



ASPG
ASSOCIATION SUISSE DES PILOTES DE GLACIER

SGPV
SCHWEIZERISCHE GLETSCHERPILOTEN VEREINIGUNG

Liebe Vereinsmitglieder
Liebe Gletscherpilotinnen und Gletscherpiloten
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Nach dreijährigem Unterbruch fand am 31. März 2006 in Sion wieder eine Generalversammlung der Schweizerischen Gletscherpiloten Vereinigung (SGPV) statt. In der Beilage findet Ihr das Protokoll dieser GV.

Der neu gewählte Vorstand hat zugesichert, Euch auch während des Jahres periodisch über Aktivitäten aus den Bereichen Vorstandstätigkeit, Vereinsleben, Erhalt Gebirgslandeplätze etc. zu informieren. Hier das erste Informationsbulletin:

Personelles

Der Vorstand hat sich selber konstituiert. Die Ämterverteilung ist auf beiliegendem Organigramm ersichtlich.

Corrado Bassi ist wegen seiner grossen beruflichen Belastung leider wieder aus dem Vorstand ausgeschieden. Somit bleibt ein Westschweizer Vorstandssitz vakant.

Gebirgslandeplätze

Ende des Jahres 2005 hat das BAZL das für einige Jahre sistierte Verfahren zur Neuberurteilung der GLP im Rahmen des SIL Verfahrens wieder aufgenommen. Nebst einer BAZL internen Kerngruppe unter Leitung von Urs Ziegler wurde eine erweiterte Konzeptgruppe gebildet, die im Wesentlichen die direkt betroffenen Kreise repräsentiert. Sie hat zwar eher eine beratende als eine mitwirkende Funktion. Dennoch ist es natürlich äusserst wichtig, unsere Meinungen in diese Gruppe einbringen zu können.

In der Konzeptgruppe vertreten sind das BAZL (Vorsitz), die eidgenössischen Ämter für Umwelt und Raumplanung und das VBS, die kantonalen Ämter für Raumplanung jener Kantone, die GLP auf ihren Kantonsgebieten haben, Umweltverbände, SAC, Bergführerverband.

Die fliegerische Seite wird vertreten durch:

Aero-Club der Schweiz: Leo Caminada, Gletscherpilot/Bergführer, Präsident
Umweltkommission

Schweizerischer Motorflugverband: Hans Fuchs Gletscherpilot, Vorstandsmitglied

Schweizerische Gletscherpiloten Vereinigung: Vizepräsident: Andreas Furrer, Gletscherpilot

Schweizerische Heli Association Vizepräsident: Bruno Bagnoud, Air Glaciers

Der Fahrplan sieht vor, dass bis Ende dieses Jahres ein Konzept erarbeitet wird, wie die Überprüfung der GLP im Rahmen des SIL von statten gehen soll. Dieses Konzept muss dann vom Bundesrat genehmigt werden. Anschliessend geht das Verfahren weiter mit der Überprüfung der einzelnen Landeplätze. Dafür muss wohl ein Zeithorizont von mindestens 2 bis 3 Jahre veranschlagt werden.

Zur Erarbeitung dieses Konzeptes fanden bereits 2 Hearings in Bern statt, welche von unsern Vertretern besucht wurden. Das erste am 25. Januar, das zweite am 4. Mai. Zum vom BAZL vorgelegten Konzept mussten wir im Mai innerhalb von 10 Tagen eine umfangreiche Stellungnahme erarbeiten. Dabei hat uns ganz besonders beschäftigt, dass das Konzeptpapier einerseits sehr unverbindlich geblieben ist, was die konkreten Abläufe des Verfahrens betraf, dann aber explizit in Aussicht stellte, dass es möglich sein könne, dass zur Lösung der Probleme der Air Zermatt beim Hotel Trift allenfalls die Landeplätze auf dem Monte Rosa und dem Alphubel geopfert werden könnten. (Dies ist eine Idee des Vertreters des SAC, die ohne Wissen und Wollen der Air Zermatt in den Entwurf eingeflossen ist.)

Es versteht sich von selbst, dass wir uns dagegen mit aller Vehemenz gewehrt haben. Insbesondere haben wir verlangt, dass unter gar keinen Umständen im künftigen Verfahren flächentaugliche GLP gegen lediglich helिताugliche Landeplätze abgetauscht werden dürfen.

Über den Erfolg unserer Bemühungen können wir noch nicht berichten. Denn zum jetzigen Zeitpunkt liegt die definitive Fassung des Konzeptpapiers noch nicht vor.

Eines hat diese Episode aber sehr deutlich gemacht: Die Kommunikation innerhalb der verschiedenen Nutzer der GLP muss unbedingt verbessert werden. Denn sowohl wir, wie auch die Heli Association wurden vom Vorstoss der Air Zermatt völlig überrascht. Selbstverständlich haben wir zu dieser Firma den direkten Kontakt gesucht, doch darüber hinaus muss der gegenseitige Informationsaustausch in geeigneter Weise institutionalisiert werden.

Beziehungen zu Aero-Club der Schweiz und Motorflugverband

Um es vorweg zu nehmen: Sie sind nötiger denn je und - sie sind bestens.

Völlig unbürokratisch und schnell hat uns das Zentralsekretariat des AeCS im Frühling 2006 beim BAZL die Tür geöffnet und kurzfristig ermöglicht, dass zwei Vertreter der SGPV in der Konzeptgruppe Gebirgslandeplätze Einsitz nehmen konnten.

Die persönlichen Kontakte unseres Vorstandes zum Zentralsekretariat und zur Verbandsspitze des AeCS konnten intensiviert und ausgebaut werden. Wir werden als kompetente Partner im Gebirgsflugwesen und bei den Verhandlungen zum Erhalt der GLP wahr und ernst genommen und dürfen auf jegliche Unterstützung unseres Dachverbandes zählen.

Hans Fuchs hat im Vorstand des Motorflugverbandes als Vertreter der SGPV Einsitz genommen und darf dort auf bereits bestehende persönliche Beziehungen aufbauen. Der Motorflugverband unterstützt uns namentlich beim Kampf um den Erhalt der GLP und hat dafür in seinem diesjährigen Budget bereits 5000 CHF zurückgestellt, über die wir bei Bedarf (externe Kosten) jederzeit verfügen können. Vielen Dank!

Der AeCS hat viel an Schlagkraft und Glaubwürdigkeit zurück gewonnen. Mit Beat Neuenschwander wurde im letzten Jahr ein Präsident an die Verbandsspitze gewählt der

gewohnt ist, gezielt und effizient zu führen. Anlässlich einer ersten Kontaktnahme hat er sich sehr für die Problematik im Zusammenhang mit dem Erhalt der GLP interessiert und informiert gezeigt und uns in dieser Hinsicht jede denkbare Hilfe zugesagt. Der Vorstand der SGPV empfiehlt daher allen seinen Mitgliedern, die das nicht ohnehin tun, den AeCS mit ihrer persönlichen Mitgliedschaft zu unterstützen.

Um immer auf dem Laufenden zu bleiben empfehlen wir Euch den periodisch erscheinenden Newsletter des AeCS zu abonnieren: Siehe <http://www.aeroclub.ch>

Mitgliederwesen

Da während zwei Jahren kein Versand mehr stattgefunden hat und auch keine Mitgliederbeiträge mehr eingezogen wurden, galt es sich zunächst einen ersten Überblick über die Mitgliederliste zu verschaffen. Viele Adressen mussten korrigiert und aktualisiert werden. Um diese Arbeit zu erleichtern, wurde ein Fragebogen an die Mitglieder verschickt. Der Rücklauf erfüllte leider unsere Erwartungen jedoch nicht.

Um in dieser Sache weiter zu kommen haben wir die Mitgliederliste mit den Daten unseres nationalen Dachverbandes (AeCS) verglichen. Wir durften feststellen, dass die Datenpflege im Zentralsekretariat sehr professionell betrieben wird. Auf diesem Weg konnten die aktuellen Adressen einiger Mitglieder ausfindig gemacht werden.

Im Interesse einer aktuellen Mitgliederliste bitten wir euch, Adressmutationen, insbesondere auch Änderungen von e-mail Adressen, künftig zu melden.

Inkasso Mitgliederbeiträge

Der AeCS offerierte der SGPV, künftig das Inkasso der Mitgliederbeiträge der SGPV kostenlos zu übernehmen. Da eine überwiegende Mehrheit unserer Mitglieder statutengemäss (Art. 3.7) auch Mitglied im AeCS sind, hat der Vorstand beschlossen, auf dieses grosszügige Angebot einzutreten.

In nächster Zeit wird euch also der SGPV Mitgliederbeitrag 2006 durch den AeCS in Rechnung gestellt. Mitglieder der SGPV, die (noch?) nicht oder nicht mehr im AeCS organisiert sind, werden die Rechnungen direkt von der SGPV erhalten.

Die Beiträge der Jahre 2004 und 2005 wurden nicht in Rechnung gestellt, und werden gemäss GV Beschluss nun endgültig entfallen.

Internationales / EMP

Am 2. – 5. Juni fand in Mauterndorf Österreich das 36. internationale Gebirgspiloten Treffen statt. Die SGPV war dort mit den Vorstandmitgliedern Cédric Pasche und Hans Fuchs vertreten. Ein kleiner stimmiger Bildbericht findet sich in Deutsch unter:

<http://www.gletscherflug.ch/EMPMauterndorf06.htm>

in Französisch unter:

<http://www.afpm.org/AFPM-DOCUMENTS-WORD&DV/BULLETTIN-juin-2006A.pdf>

Veranstaltet wird diese internationale Treffen jeweils von einem lokalen Gebirgspiloten Verein, diesmal der ÖGPV Österreicher Gebirgspiloten Verein und der EMP European Mountain Pilots.

Die EMP versteht sich als Dachverband aller Europäischen Gebirgs- und Gletscherpiloten. Momentan sind darin folgende Nationen in unterschiedlichem Organisationsgrad vertreten: Frankreich, Italien, Schweiz, Österreich, Deutschland, Spanien und Luxemburg. Ihr derzeitiger Präsident, der Franzose Robert Barrier, eine Ikone der Gebirgsfluges, hat viel von seinem Herzblut in den Verband investiert.

Man darf sagen, dass der Zusammenhalt unter den Gebirgspiloten, die jeweils aktiv die Veranstaltungen der EMP besuchen, einfach phänomenal ist. Viele langjährige und enge Freundschaften sind daraus erwachsen.

Daneben geht es aber auch um ganz ernsthafte direkte gegenseitiger Unterstützung einzelner Nationen beim Erhalt oder Schaffung neuer fliegerischen Tätigkeiten in den jeweiligen Bergen. Da die EASA möglicherweise bald einmal auch in solcherlei Dinge regelend eingreifen will, ist eine internationale Abstimmung der direkt Betroffenen ein absolutes Muss.

Gemäss einem GV Beschluss steuert die SGPV jährlich 2 Euro pro Mitglied in die Kassen der EMP.

Gesellschaftliches

Gerne möchte der Vorstand das eigentliche Vereinsleben in der SGPV auch über die Sprachgrenzen hinaus wieder etwas aufblühen lassen. Daher werden wir 2 – 3 Mal jährlich unsere Mitglieder zu kleinen Treffen oder Event einladen.

Dabei wollen wir keineswegs das Rad neu erfinden, sondern zunächst vor allem einmal jene Veranstaltungen besuchen, die es ohnehin auch bisher gab.

Wer kann, kommt daher zum

Jährliches Freundschaftstreffen des Club de loisire aériens de la Croix de Coeur
26. oder 27 August je nach Wetter
Auskunft und Anmeldung bei Jean-Luc Grech e-mail: club_lacc@yahoo.fr
Telefon 079 220 30 35 oder 027 771 22 26

Hans Fuchs, Hergiswil im Juli 2006

Adresse Sekretariat: SGPV
c/o Hans Fuchs
Seestrasse 38
6052 Hergiswil

e-mail: SGPV@gletscherflug.ch